

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werttages. Abonnementpreis mit Postbezugsliste „Wolk u. Welt“ frei Haus pro Woche — Montag bis Sonnabend — 45 Reichspfg. Einzelverkaufspreis 10 Reichspfg.  
Redaktion: Johannisstraße 46  
Fernruf { 905 nur Redaktion  
          { 928 nur Geschäftsstelle



# Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Anzeigenpreis für die achtgespaltene Zeile ober deren Raum 25 Reichspennige, auswärts 30 Reichspennige. Versammlungen, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 20 Reichspennige. Reklamen 90 Reichspfg.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 46  
Fernruf { 928 nur Geschäftsstelle  
          { 905 nur Redaktion

Nummer 36

Freitag, 12. Februar 1926

33. Jahrgang

## Um Deutschlands Sitz im Völkerbundsrat

### Gegenzüge der französischen Diplomatie

SPD. Paris, 11. Februar. (Sig. Drahtber.)

Wenn es noch eines Beweises bedürft hätte, daß Deutschland mit seinem Beitritt zum Völkerbund nichts zu verlieren, wohl aber sehr viel zu gewinnen hat, so lieferte ihn am Donnerstag der Unmut, den die nationalitätliche Presse Frankreichs über den von der deutschen Regierung nach langem Zögern nunmehr endlich vollzogenen Schritt an den Tag legt. Wir haben bereits wiederholt auf die von ihr eingeleitete Kampagne hingewiesen, deren offen eingeständenes Ziel es ist, den Eintritt Deutschlands in den Bund nach Möglichkeit unwirksam zu machen. Als Mittel dazu soll vor allem die Erweiterung des Völkerbundes dienen, indem nach den französischen Wünschen zugleich Belgien, Polen, die Kleine Entente und, um nach außen den Schein der Neutralität aufrechtzuerhalten, auch Spanien und vielleicht noch Brasilien einen künftigen Sitz erhalten sollen. Man scheint sich eben in gewissen Kreisen Frankreichs noch immer nicht an den Gedanken gewöhnen zu können, daß der Völkerbund heute etwas anderes ist als das Organ zur Vertretung der alliierten Sonderinteressen. Artikel 4 der Satzung des Völkerbundes beflagt, daß sich der Rat aus der Sicht aus den vier „Vertretern der alliierten und assoziierten Hauptmächte“ (England, Frankreich, Italien und Japan) als permanenten und aus den Vertretern von vier anderen dem Bunde angehörigen Staaten, von der Bundesversammlung jeweils zu wählenden nicht permanenten Mitgliedern zusammensetzt. Die einfache Logik ergibt, daß als permanente Vertreter im Bunde des Rates nur die Großmächte in Frage kommen können, und deshalb könnte ein Verzicht Frankreichs, durch Zuwahl seiner eigenen Verbündeten in den Rat in dem Exekutivorgan des Bundes eine Art Koalition gegen Deutschland zusammenzuschweißen, nur als ein in diametricalem Widerspruch mit dem Geiste des Völkerbundes selbst stehendes politisches Manöver angesehen werden. Erfolgreicherweise hat man das heute auch in

anderen Ländern erkannt. Insbesondere in England hat bereits eine starke Opposition gegen die Maßnahmen der französischen Nationalisten eingesetzt, die hier ihren Eindruck nicht zu verfehlen scheint. Der „Temps“ erklärt zwar am Donnerstagabend, daß England keine Schwächung seiner Position in Genf zu befürchten habe, „wenn es fortjähre, zusammen mit den Alliierten für die Verteilung des Friedensvertrages von Versailles zusammenzuarbeiten“, d. h. solange es sich bereit findet, im Schlepptau der französischen Politik zu segeln. Man wird auf die englische Antwort gespannt sein dürfen, noch gespannter aber darauf, ob die französische Regierung sich von ihrer nationalitätlichen Sekreterei tatsächlich auf einen Weg treiben lassen wird, der, wie am Donnerstag der „Daily Telegraph“ sehr richtig schreibt, zu einer sehr schweren Krise im Völkerbund führen muß.

### Macdonald legt den Finger auf die Wunde

London, 11. Febr. (Sig. Drahtber.)

Der Führer der Arbeiterpartei Genosse Macdonald richtete am Donnerstag im Unterhaus an den Außenminister Chamberlain die Frage, ob es richtig sei, daß außer Deutschland auch noch zwei andere Mächte einen Sitz im Völkerbundsrat erhalten würden. Chamberlain antwortete:

„Das deutsche Gesuch um Aufnahme in den Völkerbund hat, wie nicht zu vermeiden war, die Frage der Zusammensetzung des Völkerbundsrates wieder aufgerollt und auch in anderen Ländern Ansprüche auf Vertretung in dem Rat herbeigeführt. Solange solche Ansprüche nicht formell vorgelegt, sowie die dafür und dagegen sprechenden Gründe nicht gehört worden sind, ist es nicht möglich, irgendeine endgültige Entscheidung darüber zu treffen, in welcher Weise man den Interessen des Völkerbundsrates und überhaupt des Völkerbundes am besten dient. Die englische Regierung prüft die Angelegenheit schon jetzt sorgfältig, soweit das angebracht erscheint.“

## Finanzminister Reinhold im Kreuzfeuer Große Rede Silberdings

168. Sitzung vom Donnerstag, den 11. Februar

SPD. Die Sitzung wird um 2 1/2 Uhr eröffnet. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der ersten Beratung des Reichshaushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1926.

Abg. Hergt (Dtn.)

beginnt mit der Forderung, eine vorsichtige Finanzpolitik zu treiben. Damit stehe aber der Plan des neuen Finanzministers in Widerspruch. Die versprochenen Steuerermäßigungen würden ihm allerdings Popularität verschaffen, aber bei dem bisherigen System, das auch für die Zukunft sorgte, habe man doch sicherer gelebt. Der Minister habe zwar einige schöne Grundzüge aufgestellt, aber es scheine doch, als wenn sie nicht ganz seiner Überzeugung entsprächen. Der Gedanke, den Steuerzahlern zu helfen, sei ganz richtig, aber er sei in der jetzt vorgetragenen Form mit zu wenigen Kautelen umgeben. Wenn von einer unzulänglichen Häufung der Steuerkapitalien gesprochen werde, so dürfe sich dieser Vorwurf nicht gegen den bisherigen Finanzminister, sondern gegen die Regierung von 1924 (Seitertzeit bei den Regierungsparteien) richten. Die jetzige Regierung sei doch nur eine Wiederholung der damaligen Koalition. Die Regierung von 1925 habe nur die Verteilung der Steuerüberschüsse vorgenommen und dann sei doch auch die Ermäßigung der Umsatz- und der Lohnsteuer erfolgt.

Der neue Finanzminister habe sich die Gedanken der Deutschnationalen auf Ermäßigung und Erleichterung der Vermögens- und Einkommensteuer zueigen gemacht.

Große Heiterkeit erregt es, als der Redner behauptet, auch die neue Ermäßigung der Umsatzsteuer gehe auf deutschnationale Anregung zurück. (Als der Redner davon spricht, daß man nicht eine neue Inflation schaffen dürfe, macht eine Zwischenruf auf der Tribüne einen lauten Zuruf. Später ruft sie hinunter: „Saufheitsprämie“). Es entsteht einige Bewegung im Hause; die Rufart wird hinausgeführt.)

Lebhafte Widerspruch erregt Abg. Hergt, als er behauptet, der Reichsfinanzminister lege mit seinem Projekt die Art an die Wurzel des parlamentarischen Systems. Über hier könne der Redner sagen: Herr Hauptmann, gehen Sie voran, wir folgen nach. (Beifall b. d. Dtn.)

Der Erhöhung der sozialpolitischen Lasten würden seine Freunde nicht zustimmen.

Es werde eine unzulässige Finanzgebarung entstehen, dann ade Auslandsanleihen, ade Vertrauen des Auslandes zu Deutschland! (Stürmische Heiterkeit links). Die Kernfrage sei, ob Deutschland den Damesplan in Zukunft werden leisten können. Das sei aber nicht zu erwarten. Auch der kleine Besserungsschein im Betrag von 215 Millionen müsse doch realisiert werden. (Zuruf des Abg. Hergt: Durch Ihre Steuerpolitik!) Es habe zwar keinen Zweck, jetzt zu sagen, man könne die Dameszahlungen nicht leisten, aber man solle sie im ganzen leisten, d. h. wenn die Voraussetzungen für die deutschen Leistungen erfüllt seien. Infolge des Damesgesetzes sei doch auch die Zahl der Erwerbslosen und Kurzarbeiter gestiegen. Die deutsche Wirtschaft habe sich also außerordentlich ungünstig entwickelt. Die Deutschnationalen würden die zu erwartenden Einnahmen genau prüfen, aber sie nicht ablehnen, denn sie nehmen das Geld, wo sie es kriegen. (Stürmische Heiterkeit.) Der Redner schloß mit der Versicherung, daß seine Partei sich an der Arbeit zur wirtschaftlichen Gesundung Deutschlands beteiligen wolle. (Bravo! bei den Deutschnationalen.)

Abg. Silberding (Soz.):

Diese deutschnationale Rede hätten wir vor einem Jahr hören müssen, als der Reichsfinanzminister Schlieben hier stand. Damals hatten wir noch keine Reparationsleistungen, damals war noch eine entscheidende Korrektur unserer Finanzverhältnisse möglich, damals konnte noch eine Finanzlage geschaffen werden, die nicht nur für den Augenblick, sondern auch für die Zukunft wirksam werden konnte. Das ist dabei das Entschuldigende.

In einem Zeitpunkt, wo die wirtschaftlichen Verhältnisse so ungünstig waren, sind uns gerade die höchsten Lasten auferlegt worden. Das ist das, was wir als Theaurierungspolitik bezeichnen und dafür tragen Sie (zu den Deutschnationalen) die volle Verantwortung.

Die Sozialdemokratische Partei hat damals davor gewarnt, auf diese Art Steuerpolitik zu machen, die zu einer ungeheuerlichen Belastung der Wirtschaft führen mußte. (Zuruf von rechts: Sie waren doch auch Finanzminister!) Sie haben mich ja zu früh gestürzt ehe ich noch eine bessere Politik machen konnte! Sie aber haben, und das ist das Entschuldigende, die Lasten geschaffen, um die Ausgaben für unsoziale Zwecke für die Unterstützung der Schwerindustrie zu haben. (Sehr richtig! bei den Soz.) Die Herren Hergt und Oberhohen haben ausdrücklich die Theaurierungspolitik des Finanzministers Schlieben gebilligt. Das Schlimmste dabei war aber das Verhalten der Deutschnationalen in der Frage der Verbrauchssteuern. Entgegen unserer Warnung, gegen die Warnung der Sachverständigen haben Sie (zu den Deutschnationalen) die Führung bei den Verbrauchssteuern übernommen.

Wir haben damals gesagt, daß jede Erhöhung der Verbrauchssteuern zur Erhöhung der Dameslasten führen müsse. Trotzdem haben Sie für diese Verbrauchssteuern gestimmt.

Der Sinn des Londoner Abkommens zwang uns dazu, die Verbrauchssteuern nicht zu erhöhen, trotzdem haben Sie sie erhöht.

## Wir fordern

### Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung

Von der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion wird uns mitgeteilt: Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion stellte nach Entgegennahme des Berichts ihrer dem Sozialen Ausschuß angehörenden Mitglieder einmütig fest:

Das in den letzten Tagen bekannt gewordene Regierungsprogramm zur Erwerbslosenunterstützung bleibt hinter den bestehenden Erwartungen und auch hinter der Erklärung des Reichsfinanzministers weit zurück. Im Dezember wurde die ausserordentliche Erhöhung der Unterhaltungsätze und der Ausbau der Verordnung über die Erwerbslosenunterstützung mit dem Hinweis auf das Fehlen einer neuen Regierung zurückgestellt. Jetzt, nachdem die Regierung gebildet ist, soll, abgesehen von einer beschränkten Kurzarbeiterunterstützung, überhaupt nichts weiter geschehen.

Die von der Sozialdemokratie im Sozialen Ausschuß gestellten Anträge auf Erhöhung der Unterhaltungsätze, Gewährung von Beihilfen an die Ausgefakerten und Befestigung der zeitlichen Beschränkung in der Unterhaltungsdauer sind aber das Mindestmaß der augenblicklich erforderlichen Notstandsmassnahmen.

Die Programmarede des neuen Reichsfinanzministers hat die Bestätigung für die Annahme geliefert, daß dem Reiche Mittel zur ausreichenden Milderung der sich ständig verschärfenden Not der unglücklichen Opfer der Wirtschaftskrise zur Verfügung stehen. Bleibt es bei den Absichten der Reichsregierung, die Steuerlasten, also auch die Beihilfen zu senken, aber nichts zu unternehmen, um die Fürsorge für Erwerbslose zu verbessern, so bedeutet das, daß die Reichsregierung allen Kreisen des Volkes helfen will, mit Ausnahme der am meisten unter der Wirtschaftskrise Leidenden.

Die Sozialdemokratie warnt vor einer solchen Politik, weil sie nicht zur abendlichen Bänderung der Wirtschaftskrise beiträgt. Sie hält den Abbau von Beihilfen für unmöglich, so lange nicht ausreichend für die Opfer einer falschen Wirtschaftspolitik gesorgt ist.

## Bravo!

Der Etat des Staatsgerichtshofes gestrichen

Der Haushaltsausschuß des Reichstages sprach am Mittwoch bei der Beratung des Haushalts des Reichsjustizministeriums mit 12 gegen 10 Stimmen die Mittel für den Staatsgerichtshof zum Schutz der Republik. Reichsjustizminister Marx gab bekannt, daß verschiedene Einzelanträge in Vorbereitung seien. Außer dem Fall Maslow sind noch etwa 10 bis 12 Fälle in Bearbeitung. Bei dem Kapitel Reichsgericht sprach sich der Reichsjustizminister gegen eine Zugziehung der Laten zum Reichsgericht aus.

## Ein Fememörder als deutscher Spion verhaftet

Der frühere Oberleutnant von Panowik, einer der durch Steckbrief des Berliner Polizeipräsidiums gesuchten Fememörder ist jetzt auf polnischem Gebiet unter dem Verdacht der Spionage festgenommen worden. Panowik alias „Friedrich von Bargon“ war einer der Führer im Arbeitskommando Oberrhein des Herrn v. Senden und genoss das besondere Vertrauen des berühmtesten Kommandanten der Schwarzen Reichswehr Oberleutnant Schulz. Als der Rüstler Putzig gescheitert war, tauchte Panowik in Schwesin auf und beteiligte sich an dem Fememord gegen den Schwarzen Reichswehrmann Bayer. Der Boden in Mecklenburg wurde ihm aber bald zu heiß; er verzog nach Oberschlesien und trat schließlich in den polnischen Teil Schlesiens über. Nun wurde er unter dem Verdacht, zugunsten Deutschlands Spionage in der polnischen Armee getrieben zu haben, im Verlaufe einer Refolgeübungs verhaftet. Irrenden Aufträge von einer deutschen Behörde hat Oberleutnant von Panowik wie wir erfahren, nicht gehabt. Ein Auslieferungsantrag ist bis jetzt noch nicht gestellt worden, da die deutschen Behörden über die Festnahme offiziell noch nicht unterrichtet sind.

Außer der Beteiligung bei dem Mord an Beyer wird dem Fememörder von Panowik u. a. die Mittäterschaft bei dem Mord an dem Feldwebel Greshke, an dem Feldwebel Wilms und an dem Redakteur Schottländer in Breslau zur Last gelegt.

## Die Aktion in Gachsen

Die Anträge eingebracht

Dresden, den 12. Februar (Radio).

Am Donnerstag fanden im sächsischen Landtag die von der Sozialdemokratie eingebrachten Anträge zur Erwerbslosenunterstützung und zum Wohnungsbau zur Debatte, wie sie auf dem letzten Landesparteitag beschlossen worden waren. Die Schlußberatung und Abstimmung sollen in der nächsten Sitzung am kommenden Dienstag erfolgen. Auch über den kommunistischen Antrag auf Auflösung des Landtages wird in dieser Sitzung abgestimmt. Am Schluß der Debatte erklärte der Abgeordnete Genosse Schwarzh, daß sich alle Mitglieder der sozialdemokratischen Fraktion ehrenwörtlich verpflichtet hatten, zum gegebenen Zeitpunkt für die Auflösung des Landtages zu stimmen, und zwar soll dieser Zeitpunkt bestimmt in das erste Quartal dieses Jahres, also in den Monat März fallen.

## Mussolinis Schlingen von 1923

Das Berliner Tageblatt verweist heute darauf, daß der italienische General Capello sein Bündnisangebot an die vaterländischen Verbände dem Generalleutnant von Cramon zuerst mitgeteilt hat, der sich dann an die Regierung Cuno wandte und sich eine Abfuhr geholt hat. Capello hat im Jahre 1923 in Neubabelsberg bei Berlin gewohnt und als Emir des Faschismus viel in rechts gerichteten Kreisen verkehrt.





# Schuhwaren

Im Rahmen der Weissen Woche

**Drei hochwertige Angebote**  
zu ganz besonders niedrigen Preisen

**6<sup>90</sup>**

**8<sup>90</sup>**

**10<sup>90</sup>**

**Damen-Schnürschuhe** echt Chevreau, auf echten Rand genäht, moderne spitze Form.....

**Damen-Spangenschuhe** Ia. Rindbox, neue halbrunde Form, vorzügliche Qualität.....

**Herren-Stiefel** echt Chevreau, Schnür- und Zugstiefel, auf echten Rand genäht.....

**Ball- und Gesellschafts-Schuhe**  
Große Auswahl in allen erdenklichen Arten

**Damen-Schnürschuhe** prima Lack, spitze und runde Form, amerikanischer Absatz, vorzügliche Qualität

**Damen-Spangenschuhe** prima Lack, schicke Form, eleganter Straßenschuh.....

**Damen-Spangenschuhe** wildleder u. Chromchevreau, echter L.XV.Abs., feiner Gesellschaftsschuh

**Herren-Stiefel** echt Chevreau, spitze und breite Form, auf echten Rand genäht.....

**Damen-Zweispangenschuhe** prima Lack, echter L. XV. Absatz, vornehmer Straßen- und Gesellschaftsschuh...

**Damen-Spangenschuhe** echt Chevreau, echter L. XV. Absatz, feinste Verarbeitung.....

**Damen-Spangenschuhe** echt Chevreau, amerikan. Absatz, auf echten Rand genäht, eleganter Straßenschuh.....

**Herren-Stiefel** Ia. Kalbleder, moderne, runde Form, auf echten Rand genäht.....

**Kinder-Stiefel**

kräftiger Schultiefel ..... prima Rindbox  
Größe 31-35 ..... Größe 27-30

**5<sup>90</sup>**

**4<sup>90</sup>**

**Sandalen** prima braun Rindleder

kräftiges Ledermaterial  
43-45 ..... 36-42 ..... 31-35 ..... 27-30

**4<sup>25</sup>**

**3<sup>90</sup>**

**3<sup>25</sup>**

**2<sup>95</sup>**

**Kinder-Spangenschuhe**

braun Chromchevreau ..... fußgerechte Form

Größe 25-26

Größe 23-24

**2<sup>95</sup>**

**2<sup>75</sup>**

# Karstadt

**Ba. Gulasch und Beefsteak Pf. - 90**

Prima fettes fr. Suppenfleisch 1.-  
fettes Hammelfleisch 1.-  
Kalbfleisch 70%, Rente 1.-90  
Kostbeef mit Salat 1.10 bis 1.20  
Raffkalbfleisch 1.20 bis 1.30

**Ba. Maifaloteile u. Rind. Pf. 1.50 u. 1.60**

Kollfleisch 1.20, Beefsteak 1.40  
Schweinebraten u. Heine Rauhbräte  
Sohjeine fette Gelochte u. Leberwurst 1.60  
Leberwurst u. Hausw.-Leberw. 1.80  
Blumenstrich 1.30

**Tägl. frische Bod- und Bierwurst Pf. 1.60**

**Tägl. frische Kohl- und Knautwurst Pf. 1.-**

**Herm. Atmer** Bahnhofsstr. 8  
Tel. 8320 (1812)

## Eine Ueberraschung

Die neue

# „Lande“

Zigarette

**5**

Auch sie wird uns zu unsern alten Freunden neue Freunde erwerben und der Kritik des Rauchers hinsichtlich der Qualität in jeder Beziehung standhalten.

Generalvertreter und Fabriklager:

**Emanuel Wilke** Beckergroße 58  
Telephon: 8298

## Serien-Tage

Enorm billige Preise

Herren-Anzüge 45.- 35.- 25.-  
Jügl.-Anzüge 39.50 29.50 19.50  
Konfirm.-Anzüge 39.50 29.50 19.50  
Winter-Mäntel 45.- 35.- 25.-  
Gumm-Mäntel 39.50 29.50 19.50  
Kammg.-Hosen 9.95 7.95 6.95  
Pilot-Hosen 9.95 8.95 6.95 5.95  
Loden-Joppen 17.95 15.95 12.95  
Einsatz-Hemden 4.95 3.95 2.95  
Barchent-Hemd 4.95 3.95 2.95  
Oberhemden 8.95 6.95 4.95  
Normal-Hemden 4.95 3.95 2.95  
D.-Hemden u. Beinkleid 1.95 95 4  
Damen-Schürzen 2.95 1.95 95 4  
Damen-Schlupfhos. 2.95 1.95 95 4  
Barch.-Unterröcke 3.95 2.95  
1 Posten Kind.-Schürzen 1.95  
K.-Strümpfe schw. Bw. 4 P. 95 4  
Wolle 100-Gr.-Lage 95 4  
Damen-Strümpfe 2.95 1.95 95 4  
Herren-Socken, Langgarn P. 95 4

**Johannes Holst**

Lübeck (1838)

Markt 6 Kohlenmarkt 6

Gegründet 1876

## Johann Wiegers

Fernspr. 277



Rohlen - Anthrazit - Hartkoks  
(in allen Körnungen)  
Briketts - Grude - Brennholz

1815



Bahnstraße 25-28

ab Lager und frei Haus

Kanalstraße 102

### Geschäfts-Eröffnung!

Hierdurch zur gest. Kenntnisnahme,  
dass ich am Sonnabend, d. 13. Februar,  
**Wahmstr. 87** ein

**Kaffee-, Tee- und Konfitüren-  
Geschäft**

eröffne. Es wird mein Bestreben sein,  
nur erstklassige Waren zu führen und  
bitte ich um geneigten Zuspruch.  
Hochachtungsvoll Frau Minna Stendel.

### 3 große Restposten!

**Feinster Tilsiter Fettkäse**  
(abgelagerte Qualitätsware)

zu nur 70, 80 u. 90

**Max Pauls, Käsegroßhandlung**

Verkauf ab Lager Gr. Burgstr. 48  
Telephon 3724.

### Wir verkaufen billig!

Vom 1.-13. Febr. auf alle regulären Waren

**10% Rabatt**

Herren-, Burfchen-, Knaben-Winter-Mäntel

**20% Rabatt**

Damen-Winterkonfektion  
teils bis zur Hälfte herabgesetzt

## Ehlers & Reetwisch

Solstenstraße 1 St. Petri 2 u. 4  
Musketeer, Konfektion, Schuhwaren



Vortragsabend von Hans Helmuth Koch im Marmoraal. Es ging dem Vortragenden wie den Jünglingen in dem ersten von ihm rezitierten Gedicht: „Leben heißt tief einsam sein“...

Der zweite kunsthistorische Vortragsabend des Professors v. Lüdersdorf findet morgen, Sonnabend, um 5 1/2 Uhr im Gewerbeschulsaal in der Dantwärtstraße statt...

Eine öffentliche Sitzung des Senats findet am Sonnabend dem 13. Februar, vormittags 10 Uhr, im Zimmer 40 des Gerichtshauses statt. Zur Verhandlung steht: 1. die Strandung des Lüheder Dampfers „Redal“...

Der Großhandelsindex, Der auf den Stichtag des 10. Februar berechnete Großhandelsindex der Statistik des Reichsamts ist gegenüber dem Stande vom 3. Februar (119,2) um 0,3 Prozent auf 118,5 zurückgegangen...

Vorführung der Hedwig-Hagemann-Schule für Menfendiek. Ueber die Bedeutung der Menfendiek-Gymnastik braucht heute kein Wort mehr verloren zu werden. Sie ist der geeignetste Ausgangspunkt für die geistliche Körperkultur der Frau...

Verkehrszunahme im Lüheder Hafen

Zu unserer geliebten Reich über den Aufschwung des Schiffsverkehrs in deutschen Seehäfen 1925 ist nachzutragen, daß auch Lübeck an diesem Verkehrsaufschwung regen Anteil genommen hat. Wie das hiesige Statistische Landesamt mitteilt, sind im Jahre 1925 im Lüheder Hafen 3433 Schiffe mit 699 579 Netto-Reg.-T. angekommen...

Was wollen die Arbeiter-Abstinenzler?

Ein Gebot geht um in Deutschland: Die „Abstinenzler“ wollen dem Völkchen alle Genüsse des Lebens rauben. Sie wollen ein höheres Gewerbe vernichten und damit die ganze deutsche Wirtschaft ruinieren...

Wochenplan des Stadttheaters

Montag 15. Februar, 8 Uhr: „Ullrich“. Vorstellung für die Schulkinder. Dienstag 16. Februar, 8 Uhr: „Der rechte Leib“. Mittwoch 17. Februar, 7 1/2 Uhr: „Der Kreisler“. Donnerstag 18. Februar, 8 Uhr: „Guldbjerg“...

Schweres Explosionsunglück in München

25 Personen verletzt. München, den 11. Februar. Heute früh entstand in der Bäckerei und Konditorei Deindl in München eine schwere Explosion, hervorgerufen durch ungeschickte Handhabung eines Desinfektionsapparates. 19 Personen wurden teils schwer, teils leicht verletzt...

Bei dem Explosionsunglück sind etwa 25 Personen, zum Teil erheblich, verletzt worden. Auch der Sachschaden ist bedeutend. Der Druck der zur Entzündung gelangten Blaugabe, die durch falsche Anwendung eines Desinfizierapparates freigemacht wurden, war so gewaltig...

Reche

Auch ein Einbrecher hat Ehrbegriffe

Reminiszenz an Heinrich Heine: „Sie hatten sich beide so herzlich lieb“ — Johann Schreiber, der „Schwarze Hans“ in den Kreisen seiner Kunst genannt, einer der Prominenten unter den Groß-Berliner Einbrechern, dreizehnmal vorbestraft...

Einer der größten Prozesse der Gegenwart beginnt, wie berichtet, am Montag, dem 22. Februar, in Berlin gegen den Leiter der Erziehungsanstalt Berlin-Lichterfelde, Freiherrn von Lüchow. Der Prozeß soll bis Ende März dauern...

Prozeß gegen einen Spritschieber. Das Stettiner Amtsgericht befahl sich am Montag mit den Spritschiebungen eines Kaufmannes im Stettiner Hafen. Die Anklage warf dem Beschuldigten vor, 4425 Liter Spiritus aus seinem Lager unsteuerert und unverzollt verkauft zu haben...

Doppelter Mordversuch. In Briesg ist in einer der letzten Nächte in der Villa des Rechtsanwalts und Notars Borch ein Kapitalverbrechen verübt worden. Einbrecher sperren alle Zimmer der Wohnung ab, zerstören die Fernsprecheinrichtung und gelangen auf ihrer Suche nach Geld und Schmuckstücken in das Schlafzimmer der unverheirateten Schwester des Notars...

Ein angenehmer Chauffeur. Vor dem großen Schöffengericht in Stettin hatte sich der Droickenschaffeur Gule, der von einem von auswärts gekommenen Kupferschmied den Auftrag erhalten hatte, ihn nach einem bestimmten Lokal zu fahren, zu verantworten...

Retting in Escot. Im Schneetreiben geriet in der Nähe von Hauge und der norwegische Dampfer „Hornelen“ auf Grund. Passagiere und Besatzung, im ganzen 32 Personen, wurden unter den größten Schwierigkeiten vom deutschen Schleppdampfer „Milde“ abgeholt...

Ein furchtbare Verbrennung. In einer Sennerei im Bregenzer Wald ein Bauernjunge und eine gleichaltrige Sennerei. Die beiden stürzten auf dem nassen Zementboden aus und stürzten in den brodelnden Molkereifessel. Beide erlitten so entsetzliche Verletzungen, daß sie wenige Stunden später verstarben...

Ein französischer Dampfer wurde, wie aus Hongkong gemeldet wird, auf hoher See von Seeräubern überfallen. Die Piraten stürzten auf das Schiff, überwältigten die Mannschaft und eigneten sich Gold- und Silberwerte in der Höhe von 10 000 Pfund an...

Der Tod der Gräfin. Die Schwester der Filmschauspielerin Maria Orska hat sich nach einer Stundlang in einem Klub lokal in ihrem Berliner Hotel erhängt. Die Marquise Gabriele Serra ist offenbar ein Opfer ihrer hysterischen Veranlagung und des übermäßigen Genußes von Alkohol und Raufgüsten geworden...

Ein fünfacher Mörder. Der Pole Duda, von dem wir kürzlich berichteten, daß er vier Morde eingestanden hat, gibt nunmehr im Stendaler Gefängnis zu, auch bei dem vor zwei Jahren im Forst von Jachau erfolgten Mord an dem Sohne eines Schmiedemeisters mitgewirkt zu haben. Der Ermordete ist seinerzeit an einem Sonntag morgen in einer kleinen Schenke von mehreren Männern erschossen worden...

Familiendramat in Kalksburg. Eine grauige Mordtat ist von dem Bergmann Ewald Friebe verübt worden. Er tötete seine beiden Kinder im Alter von zwei und drei Jahren, indem er ihnen Gift eingab und mit einem Messer das Herz durchstach. Darauf erhängte sich der Mörder selbst. Als Grund der Tat werden wirtschaftliche Schwierigkeiten und eheliche Zwistigkeiten angegeben...

Meisling. Mitgliederversammlung des Sozialdemokratischen Vereins. Am Dienstag fand die Februar-Versammlung statt. Den größten Teil des Abends beanspruchten die Ausführungen des Gen. Hant. Der Referent sprach über das Thema „Sozialdemokratie einst und jetzt“...

Filmschau

„Zentral-Theater. Als Hauptfilm läuft der Lustspiel-König der verurteilten Frau“ von der bekannten Hochschul-Film-Fabrik. Die Situationskomik ist hervorragend und da außerdem noch bekannte Filmgrößen wie Bruno Kastner, Paul Heidemann und andere mitwirken, ist die Gewähr geboten, daß man hier ein wirklich feines Lustspiel sieht...

Partei-Nachrichten Sozialdemokratischer Verein Lübeck. Sekretariat Johannisstr. 43 L. Telefon 266. Sprechstunden: 11-1 Uhr und 4-7 Uhr Sonnabends nachmittags geschlossen.

- 1. Distrikt. Sonntag, den 14. d. Mts. Besichtigung des Rathauses. Treffpunkt der Genossen 10 Uhr Rathaus. Genossen aus anderen Distrikten herzlich willkommen.
Stiens. SPD. Sonnabend, dem 13. Februar, abends 7 Uhr Mitgliederversammlung bei Schwarz, Herrenbrücke. Vortrag des Gen. Weiß.
Gr.-Grönan b. Lübeck. SPD. Sonnabend, den 13. Februar, abends 8 Uhr bei Kemp Mitgliederversammlung. Vortrag des Gen. Wolfardt, Lübeck.

Sozialistische Arbeiter-Jugend

- Abt. Markt! Der Handfertigkeitsabend (Waldabend) fällt aus, da gemeinsame Funktionärsversammlung. Der Vorstand.
Meisling. Sonntag, den 14. Februar treffen wir uns morgens 8 Uhr am Meislinger Baum zu einer Tagesfahrt! Ziel: Umgebung von Ahrenshöft. 2 Schülerjahrgänge! Der Feindabend am Sonntag fällt aus.
Agitationskomitee. Freitag, den 12. Februar, 7 Uhr Sitzung im Heim. Stadt R. Sch.
Abt. Markt! Freitag, den 12. Februar, 8 Uhr abends im Heim der Abt. Stadt Sitzung. Ausweiskarten mitbringen. Der Ortsvorstand.
Küdnitz. Freitag, den 12. d. Mts. Bes. und Disziplinabend.
Abt. Markt! Mitglieder! Umher abgehen sind jetzt nur noch beim Genossen Albert Friebe Abmähre 9 (Südgeißel) zu haben; aber nur gegen Vorweisung des Mitgliedsbuchs bzw. Förderkarte. Kafen 0,40 A. Stöckchen 0,50 A. große Stöckchen 1.- A. Der Ortsvorstand.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Bureau: Johannisstraße 43 L. Geschmet: Dienstags und Freitags

- Schütz. Freitag, den 12. Februar, abends 8 Uhr bei Sabrowski Baller-Versammlung (einschl. Jugend): Hamburgfahrt.
Meisling Stiens. Sonnabend, den 13. Februar, abends 8 Uhr Besprechung bei Schwarz, Herrenbrücke. Ausgehen der neuen Mitgliedslisten und der Fahrtkarten nach Hamburg. Der Abteilungsleiter.
Küdnitz. Spielabend! Am Freitag, dem 12. d. Mts, abends 8 Uhr beim Dietelmann.

Arbeiter-Sport

Die Aufstellungen für diese Klub- und an den Sportigen ...

Abendgruppe des Freien Wassersportvereins Lübeck ...

Victoria von 08. Mannschaftsversammlung am Freitag ...

Sporthaus-Vorstand. Sportplatz Kaserne 2.30 Uhr ...

Sporthaus-Vorstand. Sportplatz Kaserne 2.30 Uhr ...

Sporthaus-Vorstand. Sportplatz Kaserne 2.30 Uhr ...

Sporthaus-Vorstand. Sportplatz Kaserne 2.30 Uhr ...

Wetterbericht der Deutschen Seewarte

Das Hochdruckgebiet über Innerostland wird in seinem nach Nordost ...

Kombination und die Nordsee reichende Hochdruckteil etwas verflacht ...

Ganze Küste: Bei schwacher Luftbewegung aus südlichen Richtungen ...

Schiffsnachrichten

Angelommene Schiffe

11. Februar. D. Katifund, Kapit. Warming, von Katslow, leb. Vieh, 12 Stb. ...

D. Wiborg, Kapit. Schüge, nach Hamburg, leer. - S. Grifa, Kapit. Broder ...

Dampfer Wiborg, Kapit. Th. Schüge, passierte auf der Reize von Lübeck nach ...

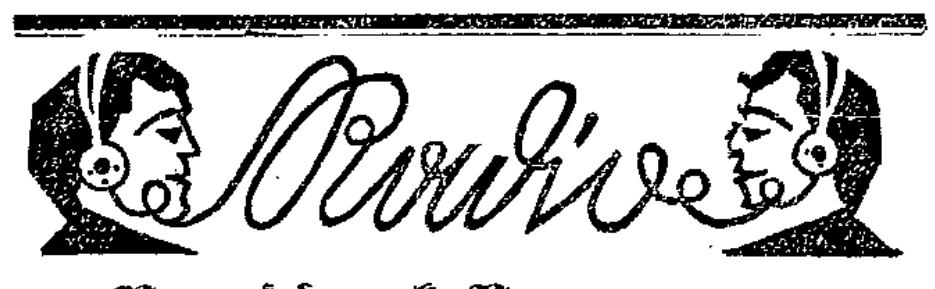
Marktberichte

Hamburger Getreidebörse vom 11. Februar. Bericht des Vereins der Ge ...

Händler- und Schafmarkt. Hamburg, 11. Februar. Auftrieb 1494 Rinder ...

Heilsilge (2. Qualität) 0.42-0.48; Heilsilge (3. Qualität) 0.34-0.40; gering ...

Der Schafmarkt war ohne Bedeutung, es waren nur 10 Stück zuge ...



Rundfunk-Programm

Hamburger Sender - Wellenlänge 895 Meter. Samstag, 13. Februar.

Verantwortlich für Politik und Volkswirtschaft: Dr. Fritz Solmitz.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten

ATA Henkels Scheuerpulver ideales Herdputzmittel

Ämtlicher Teil

Am 10. Februar 1926 ist in das hiesige Güterrechtsregister bezüglich der Ehe des Händlers ...

Forstbesitzer Rißerhan Bezirk Rißerhan Buchholzverkauf

Forstbesitzer Rißerhan Bezirk Rißerhan Holzverkauf

Nachamtlicher Teil

Heute morgen 6.15 Uhr starb nach einem arbeitsreichen Leben und kurzem Krankenlager ...

Ein Paar Knabenstiefel, Gr. 32, zu verkf. (1-39) Mienaorf

Ohne Bargeld!!

können Sie bei mir einen modernen Gasherd zum sofortigen Gebrauch durch Miete erwerben

Table with 3 columns: Imperial-Gaskocher, Imperial-Gasherd, Imperial-Gaskocher

Die Imperial-Gasapparate, das führende Fabrikat, sind mit Doppelsparbrennern versehen ...

Nach Zahlung der 10. Rate ist der Gegenstand Ihr Eigentum

Wilhelm Dresen 1844

Fachmännisches Spezialhaus für Heiz- und Kochapparate für Kohle, Gas, Grude

Lübeck, Mühlenstraße 30-32

Nach längerem Leiden entlich am Donnerstag unsere liebe Mutter, Schwiegermutter ...

Nach kurzem, schwerem Leiden starb heute mein lieber Mann, Bruder ...

Vergleich. Die Eheleute E. H. R. Ahrens entschuldigen sich wegen der der Familie ...

An unsere Inferenten Anzeigen von größerem Umfange bitten wir einen Tag vor dem Erscheinen anzugeben ...

Konfirmanden-Anzüge Kleider Schuhwaren empfehlen preiswert E G Bekleidungs-Werkstätten Engelsgrube 44

Zigarren Zigarren Tabake in allen Preislagen P. H. Meyer Bedergrube 71 (1789)

Billig! Zum Ausuchen Billig! Freitag und Sonnabend in der Markthalle Stand 14 u. 15

Ernst Meyer, Lübeck Dornstraße 6 Fernspr. 3495 Manufakturwaren Damenputz, Spielwaren Handarbeiten

Prima dänischer Käse . . . 75 Pfg. Vollfetter Gouda . . . 1,30 Mk.

Hasen, Kanin, Fuchs, Iltis, Marder sowie sämtliche Sorten Felle Würzburg 1795

Pa. Schweinefleisch Pa. Kalbfleisch Pa. Rindfleisch

Konzerven

2-7/8 D. Gem.-Erbsen 0.60 1-7/8 D. do. 0.35 2-7/8 D. junge Erbsen 0.70

Eduard Spedi Süßstraße 80/84 1821

Füllfleisch

Empfehle pa. dickettes Füllfleisch selten dicke Flomen pa. fettes Rauchfleisch

Schlafzimm.

echt eichen, komplett neu, spottbillig RM. 575.- Heine Depenau 8.

Fris Reuters

Ausgewählte Werke 3 Bände Ganzleinen 13.50 Mk. Buchhandlung

Feld. Holenträger

Neueste deutsche Fabriks! Mens Stoffwände Strawatten 1781

# WEISSIE WOCHE

## Berufs-Kleidung

<b>Kochhalstuch</b> . . . . .	95 <sup>4</sup>	<b>Kellner-Smoking</b> la Körper . . . . .	10.50	9 <sup>85</sup>	<b>Maurer-Hose</b> la weiß Pilot, eisenfest . . . . .	8.90	8 <sup>50</sup>	
<b>Kochmütze</b> la Körper, hohe Form . . . . .	1.40	1 <sup>25</sup>	<b>Stuart-Jacke</b> prima Körper mit auswechselbaren Knöpfen . . . . .	8 <sup>25</sup>	<b>Maurer-Jacke</b> la, eisenfest . . . . .	9 <sup>75</sup>		
<b>Kochschürze</b> prima Linon . . . . .	4.75	2 <sup>75</sup>	<b>Haarschneide-Mantel</b> la Linon, mit und ohne Aermel . . . . .	6.75	5 <sup>75</sup>	<b>Schlachter-Jacken</b> Kadett, 1- und 2reihig . . . . .	7.50	6 <sup>75</sup>
<b>Kochjacke</b> prima Körper . . . . .	8.50	7 <sup>50</sup>	<b>Friseur-Jacken</b> weiß Körper . . . . .	7.95	6 <sup>95</sup>	<b>Schlachter-Jacken</b> gestreift Satin in 2reihig, hochgeschlossen . . . . .	9.75	8 <sup>75</sup>
<b>Kochhose</b> haltbare Qualität . . . . .	9.75	7 <sup>95</sup>	<b>Friseur-Mantel</b> prima Stouts, m. wasचेहтем Besatz . . . . .	8.95	7 <sup>50</sup>	<b>Schlachter-Jacken</b> gestreift Satin . . . . .	10.50	9 <sup>75</sup>
<b>Kochjacke</b> gute Verarbeitung mit Durchsteckknöpfen . . . . .	10.75	9 <sup>75</sup>	<b>Friseur-Mantel</b> prima Körper, in weiß und crem . . . . .	10.75	9 <sup>75</sup>	<b>Ärzte-Mantel</b> prima Körper, hochgeschlossen . . . . .	13.50	11 <sup>25</sup>
<b>Konditor-Mütze</b> gute Paßform . . . . .	1.25	85 <sup>4</sup>	<b>Friseur-Mantel</b> prima Körper, m. wasचेहтем Besatz . . . . .	12.75	11 <sup>50</sup>	<b>Ärzte-Mantel</b> prima Körper mit Fasson . . . . .	13.50	11 <sup>25</sup>
<b>Konditor-Jacke</b> 2reihige Form . . . . .	8.50	7 <sup>50</sup>	<b>Maler-Jacken</b> prima Stouts und Drelli . . . . .	3.95	3 <sup>75</sup>	<b>Operations-Mantel</b> prima Körper . . . . .	15.25	11 <sup>25</sup>
<b>Konditor-Jacke</b> mit Durchsteckknöpfen . . . . .	10.75	9 <sup>75</sup>	<b>Maler-Hosen</b> prima Stouts und Drell . . . . .	3.95	3 <sup>75</sup>	<b>Körper-Hose</b> mit Umschlag . . . . .	12.50	8 <sup>95</sup>
<b>Kellner-Jacken</b> prima Körper . . . . .	7.75	6 <sup>95</sup>	<b>Maler-Kittel</b> prima Stouts . . . . .	5.95	5 <sup>50</sup>	<b>Strand-Hose</b> mit Umschlag, weiß u. gestr. Körper . . . . .	14.90	12 <sup>50</sup>
<b>Kellner-Jacken</b> mit und ohne Durchsteckknöpfen . . . . .	9.75	8 <sup>50</sup>	<b>Maurer-Weste</b> la weiß Pilot, eisenfest . . . . .		6 <sup>25</sup>	<b>Strand-Hose</b> prima Flanell, weiß u. gestreift . . . . .	25.00	22 <sup>50</sup>

**Burschen-Kleidung 10%** niedriger  
für alle Berufe . . . . .

Beachten Sie bitte unsere sehenswerte Ausstellung im 1. Stock

# KARSTADT A.G.

## LUBECK

**Frühes fettes Rindfleisch** 65 Pfg.  
Früh. Had 70, Gulasch 80, Kollfleisch 90 4  
1843 Beefsteak 1.-, Kaniot 50 4  
**Dr. J. Kalbf.** 65, Braten, Keule 80 Pfg.  
Schweinefleisch 1.10, Nieren 80, Herzen 40 4  
Buden 35, Enten 60, Ger. Schweinsköpfe 90 4  
Frühe Knauswurst 80 4, Schinkenwurst 1.20  
Sämtliche Wurst und Aufschnitt billigt  
**O. Stöver, Wehmstraße 22. Tel. 2133**

Billiger Verkauf von  
**Schuhwaren**  
Damen-Schuhe und Spangenschuhe  
schwarz von 4.50-9.50  
braun Chevreau-Spangen . . . 7.50  
braun Bagdad u. Chevreau-Schuh  
u. Spangen von 8.50-11.50  
Damen-Ladenschuh und Spangen von  
10.00-13.50 (regulär bis 18.50)  
Herrenstiefel (Nahmensware) 9.50-18.50  
**Heinrich Schleuß**  
Schlammacherstraße 31 1750

**Felle und Haare**  
kauft zu allerhöchsten Tagespreisen  
**Josef Wagner** 1788  
Spezial-Fell- und Haar-Großhandlung  
Dankestr. 26 Tel. 3444 Holstenstraße 8

**Für jedes Fest!**  
Bier-Syphon-Versand  
Spezialität: **ff. Pilsener**  
der Aktien-Brauerei (1779)  
**CARL LENDER**  
Hundestraße 52 Fernruf 1071

**Täglich frisch!**



**Tee-Butter**  
1819 auserlesenste Qualität  
ganz mild gesalzen

**Butter nur im Butterspezialgeschäft**

Allerfeinstes dänisches  
**Flomen-Schmalz** in Blasen 1.05 Pfd.  
Blütenweißes Schweine-Schmalz . . . Pfd. 0.98

**Auf alle Waren unseres bekannten Rabatt!**

**Butter Groß-Handlung Hammonia**  
Größtes Butter-Spezialgeschäft Norddeutschlands

Verkaufsstelle Lübeck:  
**Huxstraße 73**

**Sparclubbücher**  
sind preiswert  
zu haben in der  
Buchhandlung  
**Lübecker Volksbote**  
Johannisstr. 46

**Herrn-Anzüge**  
vorteilhaft  
**EG-Bekleidungs-werkstätten**  
Engelstraße Nr. 44

**Wie helfen**  
der Hausfrau  
die jetzige schwere Zeit zu überwinden!  
**Sonder-Angebot**  
in neuer, einwandfreier, blanker und schwerer  
**Werk-Zinkware**  
für Haus und Küche  
zu nie dagewesenen, enorm  
**billigen Preisen.**  
Ferner eine Partie 1/4-Liter-  
**Deke-Emaill-Kaffeekannen**  
solange dieser Vorrat reicht  
**per Stück 95 Pfennig.**  
**Diese Gelegenheiten**  
**kehren nie wieder!!**  
**Darum eilen Sie**  
beachten unsere Auslage und bedenken Ihren  
Bedarf in unserem  
**Speicher-Lagerverkauf**  
Kein Laden! Nur Speicherverkauf!  
**Lübecker Emaill-Zentrale**  
Obere Bedergrube 11 (gegenüber Stadttheater)

**Möllers Fleischquelle** Hügelstraße 83-85  
**Früh. kernfett. Rindfleisch** 65 4  
Schweinebraten, Bauchfleisch, Flomen Pfd. 1.00  
zarte Leber, Gedächtes, Brannschwanz . . . 0.80  
Rinderfett, Kaniot, weich gel. Enten . . . 0.50  
ger. Mettwurst, ger. fett. u. mag. Speck . . . 1.50  
Kohlwurst, Leberwurst, Geflügel . . . 1.00  
Beefsteak, Kollfleisch, Karbonade . . . 1.20  
Semi und Bein, Herz, Baden . . . . . 0.40

**Weine, Spirituosen**  
Dopp.-Kümmel Fl. 1.80  
Lafel-Aquavit . . . 2.00  
Bunteluh-Kümm. . . 2.00  
Krummkeiler . . . 2.20  
Weinbrand-V. . . 2.30  
Pfefferminz . . . 2.50  
J.-Rum-V. 40% . . . 2.50

**Edel-Liköre**  
große Auswahl  
zu billigsten Preisen  
**Bowlentweine**  
o. St. Fl. 90 4 an  
Rotwein o. St. Fl. 1.00  
Larragona . . . 1.20  
Malaga Dr. . . 2.00  
Krautwein . . . 2.00  
Portwein Douro . . 2.00  
Schweinepunsch . . 3.00  
Obstfekt . . . 1.60  
Thür. Apfelwein . . 0.50  
Bowlenrezepte mit 17  
verschied. Anhängen gratis

**Ernst Voss**  
Große Burgstr. 59.  
**Prima dickfettes Rindfleisch**  
Pfund 70 Pfg.  
Pa. Gulasch u. Rinderhad  
Pfd. 90 Pfg.  
Pa. Kollfleisch Pfd. 1.10  
Pa. Beefsteak Pfd. 1.20  
Pa. Schweinebraten  
Pfd. 1.10  
Prima Karbonade  
Pfd. 1.25  
Pa. Kalbsbraten  
Pfund 70 u. 80 4  
Pa. Geflügel und Haus-  
macher-Leberwurst  
Pfd. 1.40  
Pa. Kohlwurst Pfd. 1.-  
**Carl Möller**  
Wiedestraße 44  
Tel. 2336 (1824)





„Die Arbeitskraft steht unter dem besonderen Schutze des Reiches“ heißt es in der Reichsverfassung. In Wirklichkeit sind wir freilich noch weit davon entfernt, uns überall eines solchen Schutzes der menschlichen Arbeitskraft zu erfreuen. Auf vielen Gebieten stehen wir in dieser Beziehung noch in den Anfängen und zahllos sind die Lücken. Für Millionen von Volksgenossen, ja für die überwiegende Mehrheit unseres Volkes, bildet die Arbeitskraft das einzige Kapital. Dieses Kapital richtig zu nutzen und zu schützen sollte gleichermaßen Leitmotiv einer weitblickenden Sozial- als auch Wirtschaftspolitik sein. Aber schon im Aufbau unseres beruflichen Lebens lassen sich allenthalben Fehlerquellen entdecken. Bei der Berufsergreifung beginnen sie. Wieviel Irrtum und Unkenntnis sprechen hierbei mit? Das Leben lehrt uns immer wieder, wie schwer sich die Unterlassungen bei der Berufswahl rächen. Erst in der Nachkriegszeit hat die breite Öffentlichkeit, sowie Staat und Gemeinde begonnen, den Fragen, die sich mit der Berufsauslese verbinden, ein größeres Interesse entgegenzubringen. Keinem Einsichtigen kann mehr ihre hohe Bedeutung in sozialer, sittlicher und wirtschaftlicher Hinsicht verborgen bleiben.

### Der Schritt ins Leben!

Wenn die Jungen und Mädchen vor der Schulentlassung stehen, wird die Frage zwingend, welchen Beruf sie ergreifen sollen. Unsere Schulen sind ja zumeist nicht darauf eingestellt, den „Schritt ins tätige Leben“ sonderlich leicht zu gestalten. Recht unvorbereitet stehen die 14jährigen vor all den Anforderungen, die nun das Leben an sie stellt. Körperlich und geistig noch längst nicht ausgereift werden sie doch schon als Arbeitskraft gewertet und sollen Aufgaben erfüllen, die vielgestaltiger Natur sind. Die Kinder der breiten Volksschichten sind hierbei gegenüber denen der wohlhabenden Klasse sehr im Nachteil. Während diese noch jahrelang zur Schule gehen und sich soviel sorgfamer für den Uebergang zu einem Beruf vorbereiten können, werden diese unermittelt von der Treitmühle des werktätigen Lebens erfasst. Sie sollen und müssen sich zu irgend einem Beruf entschließen. Glücklicherweise sind immer noch diejenigen zu schätzen, die es in der Hand haben, sich einen Beruf zu wählen. Tausende und Abertausende von Kindern müssen aber leider aus wirtschaftlichen Gründen einfach den ersten besten Erwerb ergreifen. Die Not der Familie wird für sie zur drückenden Fessel; oftmals für ein ganzes langes Leben. Hier ist es die große Kinderzahl und der schlechte Verdienst des Vaters, und dort vielleicht eine erwerbsbeschränkte Witwe, die es erfordern, daß der Junge eine sich sofort lohrende Beschäftigung sucht. Einen Lehrling 3 oder gar 4 Jahre lang Heiden und nähren, bedeutet für viele Eltern eine große Last. Um das zur Schulentlassung kommende Mädchen ist man meist noch viel weniger besorgt. In einem zweckmäßig ausgewählten Beruf wird da selten gedacht. Und doch sollte eben so sorgsam die berufliche Tätigkeit für dieses ausgesucht werden als für den Jungen. Für diejenigen nun, die ihren Kindern bestimmte Berufe erschließen können, erheben sich mancherlei Fragen, die nicht leicht zu lösen sind. Was soll das Kind werden? Für welchen Beruf ist es geeignet? Welche Anforderungen stellt der Beruf und wie steht es mit diesem? Das sind Fragen, die unbedingt geklärt werden müssen, wenn das Heer der mit ihrem Beruf Unzufriedenen nicht noch vergrößert werden soll. Die Berufsberatung der beruflichen Tätigkeit ist groß und unübersehbar. Schon im Jahre 1907 wurden 15 000 Berufsbezeichnungen gezählt. Es sind jetzt natürlich noch mehr. Hier kann der Laie nicht mehr durchfinden. Um das Wesen dieser Berufe, ihre Anforderungen bezüglich der menschlichen Kräfte, ihre sozialen Möglichkeiten usw. kennen zu lernen, dazu bedarf es einer besonderen Wissenschaft, deren Ergebnisse bei der Berufswahl nutzbringend Verwertung finden müssen.

### Wünsche und Hoffnungen

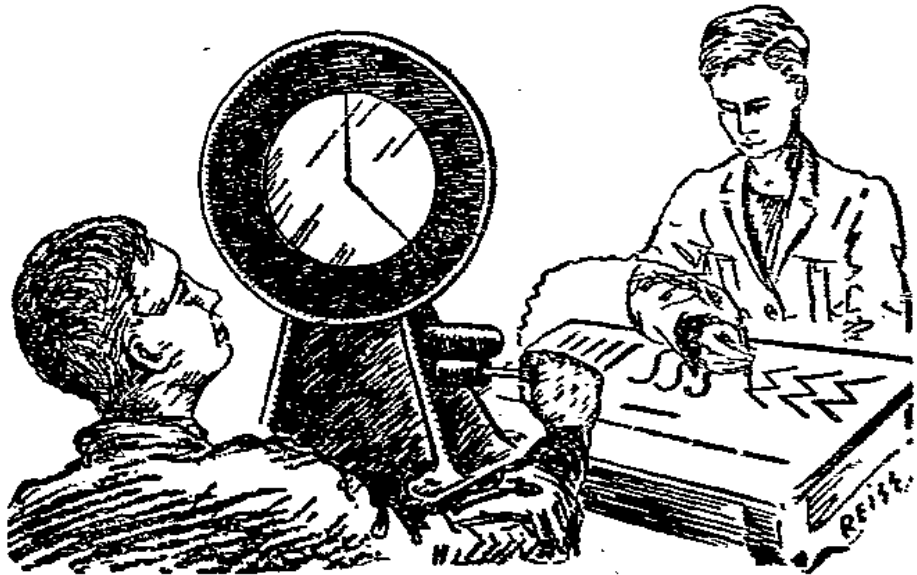
Es sind oft recht krause Vorstellungen, die die 14jährigen über die berufliche Tätigkeit mitbringen. Meist sind ihnen nur einige wenige Berufe oberflächlich bekannt. Seitdem der Industrialismus und die Technik den Menschen immer weiter von seiner Arbeitsstätte entfernt haben, gibt es Tausende von Berufen, die dem Durchschnitt der Menschen völlig fremd sind. Die meisten Kinder haben hinsichtlich der Berufswahl einen bestimmten Wunsch. Der größte Teil fühlt sich zu diesem oder jenem Beruf aus innerer Neigung hingezogen. Allerdings ist letztere als überwiegend gefühlsmäßig zu bewerten. Viele entscheiden sich heute eben so freudig für den einen als morgen für den anderen Beruf. Werden die Kinder nach den Beweggründen ihrer Wahl befragt, dann ergeben sich oftmals verblüffende Antworten. Fröhlich im Gelebe die Lebensgeschichte eines Großindustriellen gelesen und glaubt nun, wenn er es ebenso anfängt wie dieser, auf die gleiche Stufe gelangen zu können. Karl will Radiomechaniker werden, weil er mal irgendwo gehört hat, daß dieser Beruf eine große Zukunft hat. Max legt Wert auf eine „feine, landere“ Arbeit, und entscheidet sich deshalb für den Kaufmannsberuf. Andere Knaben sehen wieder in Verwandten ihr Vorbild, das sie nachahmen wollen usw. Die Motive der Berufswahl sind aberaus verschieden, haben aber doch das eine Gemeinsame, daß sie meist aus den unklaren Empfindungen heraus geboren sind. Viele Kinder sind überzeugt, das zu werden, was die ehrgeizigen Eltern wünschen. Eitelkeit, Oberflächlichkeit und Zufälligkeiten aller Art entscheiden oft genug hier mit. Die Konsequenzen solcher Einflüsse zeigen sich in erschreckendem Maße dann später bei den jungen Menschen, die durch die verkehrte Wahl ihres Berufes unglücklich, verbittert, ohne Selbstbewußtsein und ohne Vertrauen zu ihren Fähigkeiten sind und mehr oder weniger deutlich in den Berufsentscheidungen gerechnet werden. Nicht unklare Empfindungen, nicht rosigge Hoffungslosigkeit, sondern ein bestimmter Wille, die Vernunft und die Neigung sollen entscheiden.

### Ein besserer Weg

Weber die Jugendlichen noch die Eltern können in den meisten Fällen wissen und erkennen, ob ihre Berufswahl eine richtige ist; selbst wenn Fähigkeiten, Neigung und Eignung zum gewählten Beruf einwandfrei festgestellt sind, bleiben doch noch andere Fragen zu klären. Gerade in unserer Zeit der schweren wirtschaftlichen Erschütterungen ist es von großer Wichtigkeit, zu wissen, ob und wie weit ein Berufszweig aufnahmefähig ist. Es ist bekannt, wie stark manche Konjunktur- und Modeberufe bisweilen überfüllt sind, in dessen andere Berufszweige Mangel an Nachwuchs aufweisen. Für die Zukunft unserer Wirtschaft wie für die des Jugendlichen ist es deshalb nicht gleichgültig, ob die bisher geübte Praxis der planlosen Berufsauslese weiter bestehen bleibt oder nicht. Man sieht, eine Fülle von Problemen muß bei der Berufswahl Beachtung finden, wenn nicht weiterhin unberechenbarer Schaden verursacht werden soll. Alle diese Fragen haben bewirkt, daß Gemeinde, Staat und Reich sich nach der Revolution mit dem Berufsproblem ernster zu beschäftigen begannen, als es vordem der Fall war. Noch ehe die reichsgesetzliche Grundlage gegeben war, schritt man in manchen Städten dazu, Berufsberatungsstellen zu errichten. In Anlehnung an den in der Weimarer Reichsverfassung ausgesprochenen Schutz der Arbeitskraft traten im Mai 1923 die Allgemeinen Bestimmungen für Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung bei den Arbeitsnachweisämtern in Kraft. Dieses Gesetz verlangt, daß sich die Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung auf die planmäßige Vorbereitung der Berufswahl Jugendlicher und die Aufklärung in Berufsfragen sowie auf Erteilung von Rat für alle Personen, die einen Beruf wählen oder ihren Beruf wechseln, zu erstrecken hat. Die Vermittlung darf nur in beruflich, sittlich und gesundheitlich einwandfreie Untern- und Lehrstellen erfolgen. Die Berufsämter, die jetzt in allen größeren Orten Deutschlands bestehen, haben also überaus wichtige soziale Aufgaben zu erfüllen. Es ist ein hoher Dienst, den sie vor allem an der heranwachsenden Generation verrichten und die Gemeinden haben alle Ursache, hierfür ihre besten Kräfte und auszeichnende Mittel zur Verfügung zu stellen. Der Berufsberater muß eine überragende Menschenkenntnis und weitgehendes soziales Verständnis mit der Fähigkeit verbinden, sich schnell das völlige Vertrauen der Ratsuchenden erwerben zu können. Nur so wird er das sein können, was von ihm gefordert wird. Er hat zunächst den Wunsch des Berufsanwärters zu erkunden und dann festzustellen, inwieweit dieser sich mit den körperlichen, geistigen und sittlichen Fähigkeiten desjenigen verträgt. Zur Prüfung der Eignung ist nicht nur der psychologische, sondern ebenso der berufstunde Fach- oder Gewerbearzt vorzuziehen. Freilich gibt es jetzt wohl noch nicht sehr viele Beratungsstellen, die sich dieser wichtigen Hilfskräfte bedienen, ihre Mitwirkung ist aber dringender erforderlich. Die Beobachtungen der Schule, des Schularztes und natürlich auch der Eltern werden bei der Eignungsprüfung nutzbringend verwertet. Die Berufsberatung hat also ein großes Interesse daran, Hand in Hand mit der Schule zu arbeiten. Erst das Zusammenwirken all dieser Faktoren ermöglicht eine sorgsame Wahl. Wichtig ist, daß stets der ganze Mensch bei diesen Prüfungen erfasst und nicht etwa nur der Ratsuchende wie ein willen- und felsenloses Objekt gewertet wird.

### Psychotechnische Fähigkeitsprüfung

In manchen Städten gibt es „Psychotechnische Institute“, die entweder dem Berufsamt angegliedert oder selbstständig sind. Die Eignungsprüfung durch die Methode der Psychotechnik ist jüngeren Datums und wird heute vielfach noch als sehr problematisch angesehen. Die angewandte Psychologie wurde von der breiteren Öffentlichkeit erst während des Krieges mehr beachtet, als sie dazu benutzt wurde, bestimmte Spezialkategorien für das Heer auszuwählen, von denen besondere Leistungen gefordert wurden. Später kamen diese Methoden auch bei der Berufsauslese zur Anwendung und eine ganze Reihe großer Industrieunternehmen führte psychotechnische Prüfungen ein. Solange die Psychotechnik einseitig im Dienste der Unternehmer steht, wird sie alles andere als sich in idealer Weise auswirken, denn bei dieser Warte nur das Interesse vor, die gerade für ihren Betrieb erforderlichen besten Kräfte auszuwählen, was nicht gleichbedeutend



ist mit einer allgemeinen Begabungsprüfung. Erst wenn diese Untersuchungen in völlig gleichmäßiger Weise betrieben werden, werden sie einen größeren Wert erlangen. Die psychotechnische Prüfung kann stets nur als eine Ergänzung zur Berufsberatung angesehen werden, sie hebt diese aber in keiner Weise auf. Es wird ja auch niemals möglich sein, durch Apparate, und mögen sie noch so fein ausgeführt sein, den ganzen Menschen in allen seinen Ausdrucksformen zu erfassen. Worauf erstreben sich nun die psychotechnischen Untersuchungen? Geprüft wird die allgemeine Intelligenz, wie sie sich auswirkt in der Aufmerksamkeit und Auffassung bei sprachlichen Kombinationen, bei der Begriffs-

bildung, Urteilsfähigkeit u. a. m. Ferner werden die besonderen geistigen Eigenschaften, wie Gedächtnisleistungen, Sinn für geordnete Zusammenhänge, für Zahlen und Formen, weiter das technisch-konstruktive Denken und endlich ganz bestimmte berufswichtige Eigenschaften zu prüfen sein. Unser Bild zeigt Apparate, die auch zu dazugehörigen Prüfungen verwandt werden. Der Apparat rechts dient zum Winkelschälen, während die mit Einschnitten versehene Metallplatte die Handhabbarkeit feststellen soll. Sobald der Prüfling den Griffel nicht genau in den Einschnitten entlangführt und an die Platte stößt, ertönt ein Klingelzeichen. Zahlreiche andere Apparate gibt es für solche Prüfungen. Jeden Menschen an den richtigen Platz zu stellen muß Leitmotiv der Berufsberatung sein. Eine nicht geringe Aufgabe hat sie auch damit zu erfüllen, daß sie den Menschen, der seinen Beruf wechseln will, mit Rat und Tat zur Seite steht. K. M.

## Angrenzende Gebiete

### Provinz Lübeck

Sch. Stodolsdorf. Sozialdemokratischer Verein. Am Dienstag fand die Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins von Stodolsdorf und Umg. statt. Zu Eingang wurde des verstorbenen Genossen Herrn. Giech gedacht; wir werden dem langjährigen tätigen Genossen ein ehrendes Andenken bewahren. Den Kassenbericht gab Gen. W. Prütz. Er schließt mit einem Saldo von 284,52 RM. Zur Ablösung der vom Bezirksvorstand eingegangenen Sammellisten für den Volksentscheid wurden aus der Vereinskasse 50 RM. bewilligt. Im verflossenen Jahre wurden abgehalten: 12 Mitgliederversammlungen, eine öffentliche Versammlung, 2 Vorstandssitzungen, 4 Vorstand- und Ausschusssitzungen. Die Mitgliederzahl betrug am Schlusse des Jahres 251 männl. und 52 weibl. Ins Leben gerufen wurde der Arbeiter-Wohlfahrts-Ausschuß. Die Wahlen ergaben eine Veränderung der Vorstandsmitglieder. Als 1. Vorsitzender wurde Gen. Br. Lenderstorff, als 2. Vorsitzender Gen. S. Fid. gewählt. Die übrigen Posten blieben fast alle in den Händen der bisherigen Genossen. Zum Schluß hat Gen. Lenderstorff die tätigen Genossen, ihn in seinem neuen Amte tatkräftig zu unterstützen. Die Erledigung kleinerer Parteiangelegenheiten bildete den Schluß der Versammlung.

### Schleswig-Holstein

Altona. Ein Schweinemehger. Vom Schöffengericht Tschöbe wurde feinerzeit der Schlachtereimeister Stöck wegen schwerer Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Stöck hat in den Jahren 1920 bis 1922 ganz minderwertige und kranke Schweine mit ekelhaften Eiterbeulen und -jucken schlachten und zur menschlichen Nahrung verarbeiten lassen. Eine tierärztliche Untersuchung hatte er in den meisten Fällen nicht vornehmen lassen. Es wurde festgestellt, daß allein im Jahre 1922 90 kranke Schweine verarbeitet worden sind. Die Tiere hatte Stöck aus einer großen Mästerei bezogen. Als die Sache rührbar wurde, und man Nachforschungen anstellte, war ein Teil der Bücher, die ohnehin schon mangelhaft geführt worden waren, verschwunden. Es wurde auch festgestellt, daß in der Mästerei 119 Schweine krepiert waren, aber es konnte nicht festgestellt werden, wohin die Kadaver von diesen krepierten Schweinen geschafft worden sind. Die Zukunft, die die beiden Geschäftsführer der Mästerei darüber gaben, war durchaus unbefriedigend. Dem Staatsanwalt erschien die Strafe zu niedrig. Er legte deshalb Berufung ein und selbstamerweise fand auch der verurteilte Schlachtereimeister Stöck nach dem Rat, Berufung einzulegen. Nunmehr wurde vor der Altonaer Strafkammer die Angelegenheit noch einmal verhandelt. Obwohl auch dieses Gericht zu der Ueberzeugung kam, daß Stöck ohne jede Rücksicht auf Leben und Gesundheit seiner Mitmenschen und aus purer Gewinnlust gehandelt hat, kam es doch nicht zu einer wesentlichen Erhöhung der Strafe der ersten Instanz. Mit neuem Monaten Gefängnis kam Stöck auch diesmal davon.

### Mecklenburg

Stargard (Strelitz). Aufklärung eines Mordes. Im April 1925 wurde nahe einer Wegkreuzung im Rommer Holz der abgeschnitzene Kopf einer Frau, in einem Mantel gewickelt, gefunden. Der Fund rührte von der im Januar 1924 ermordeten polnischen Schmittlerin Marie Czegota her. Der Tat verdächtig sind Mitglieder einer aus fünf Schmittlern und Schmittlerinnen bestehenden Diebes- und Einbrecherbande, die auch mit einem Raubmord an dem Uhrmacher Brünning in Stavenhagen im November 1923 zu tun gehabt haben wird. Die ermordete Czegota war zuletzt in Neubrandenburg beobachtet, von wo sie von zwei Schmittlern in den Wald gelockt wurde. Man befürchtete Verrat durch ihre Mitwisserschaft an den von der Bande in mecklenburgischen und preussischen Gebieten begangenen Raubereien. Verhaftet ist bisher nur ein Stefan Kwabisch. Die übrigen sind flüchtig oder halten sich versteckt.

### Briefkasten

Zwei Streitende. Die beiden Masten der Ueberlandzentrale Herrenwick-Schlutup sind etwa 75 Meter hoch. — 1 Mt. für Erwerbslose.

Staatliche Lotterie - Einnahme

# Jansen

26./252. Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie  
5. Klasse. — Täglich Ziehung bis Ende Februar.

Am 8. Ziehungstage (11. Febr.) fielen an größeren Gewinnen laut

## Telegramm

je	25 000	RM. auf Nr.	38 258	Abt. I u. II
je	5 000	"	56 018	"
je	5 000	"	81 179	"
je	5 000	"	193 509	"
je	5 000	"	202 026	"
je	5 000	"	90 755	"

Telegramme und tägliche Ziehungslisten liegen zur allgemeinen Einsichtnahme in meinem Geschäftslokale aus.

# Total-Ausverkauf

Wegen Aufgabe meines Lederwarengeschäfts verkaufe ich zu **fabelhaft billigen Preisen**

Handtaschen, Besuchtaschen, Brieftaschen, Reisekoffer, Reisetaschen, Portemonnaies, Theaterbeutel, kleine Handtaschen-Koffer u. v. a. mehr

Wer Geld sparen will, kaufe jetzt

**M. Brennmann, Lübeck**

Kohlmarkt 17

Kohlmarkt 17

# Stadthallen - Lichtspiele

Heute und folgende Tage:

Zwei außergewöhnlich interessante Filmwerke  
GUNNAR TOLNAES als Staatsanwalt Graf Elyof Cederholm in dem  
gaktigen Schauspiel

## Eines Weibes Lüge

NICOLAI KOLIN Rußlands größter Komiker in dem neuen Deutlich-Schlager

1886

**Hilfe! -**

## ich bin Millionär!

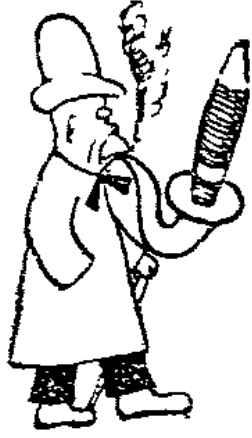
Sprühender Witz! Sprudelnder Humor! Grotteske Komik!  
stempeln diesen glänzenden Film zum  
**Riesensacherfolg Lübecks**

Aktuelle Wochenschau u. a. Das Grauen der modernen Seeschlacht

Zur geil. Beachtung! Jeden Sonntag 3 durchgehende ungekürzte Vorstellungen.  
Beginn der Vorstellungen 2, 5 und 8 Uhr. Zur 2-Uhr-Vorstellung ist der Einheitspreis **RM 1.-**. Dieser Eintritt wird erhoben bis 3.30 Uhr.  
Ab 3.30 Uhr sind die üblichen Preise maßgebend. Kassenöffnung 1.30 Uhr.

Wochentags Beginn 5 u. 8 Uhr

Erstklass. Orchesterbegleitung



Zigarren, Zigaretten  
Tabake  
in allen Preislagen  
51 Engelsgrube 51  
A. Techan (1752)

Prima gelbe  
Industrie Starloffeln  
p. Jtr. 3.60 u. 4.- RM.  
empfiehlt (1807)  
Meliorich J. Mölle  
Fleischhauerstr. 79 r

Poskys Restaurant  
Schwartan. Allee 17b

## Preisfest

Sonnabend, 13. Febr.  
Anfang 8 1/2 Uhr (1887)

## Großer Maskenball

der Siedlung Dornbreite  
am Sonnabend, 13. Februar  
im Lokale des Herrn O. Diederichsen  
**Fackenburg**

Anfang 7 Uhr Maskenzug 8 Uhr  
Eintritt: Masken 0.80 RM.  
Zuschauer: Herren 1.50 RM. Damen 1.20 RM



Gewerbe-Gesellschaft

## Lichtbilder-Vortrag

des Direktors der Seefahrtsschule Studienrat  
J. Preuss

## Norwegen und Spitzbergen

für die Mitglieder und deren Damen  
am Dienstag, 16. Februar, abends 8 Uhr  
in der Flora  
Die Einladungskarte ist am Eingang vor-  
zulegen. (1796)

## Sport-Klub Hansa v. 1888

Sonnabend, den 13. Februar

## 38. Stiftungsfest

verbunden mit sportlichen Ausführungen  
Gesellschaftshaus „Marli“  
Anfang 8 Uhr (1797)

## Städtisches Orchester

## 10. Volkstümliches Konzert Operetten- und Walzer-Abend

Freitag, 12. Febr. **Heute** Anfang 8 Uhr

im Gewerkschaftshaus

Leitung:  
Kapellmeister H. Reinisch  
Solisten:  
Karl Kundrat, Emil Corbach  
Programme zu 50 Pfg. berechtigen  
zum Eintritt und sind in den Vorver-  
kaufsstellen und an der Abendkasse  
erhältlich. 1799

## Stadttheater Lübeck

## Molssi- Ensemble-Gastspiel Heinrich IV.

Tragödie in drei Akten  
von Luigi Pirandello  
am Donnerstag, 12. Februar 1926  
abends 8 Uhr

Außer Abonnement (1798)

Zu diesem Gastspiel, das zu erhöhten  
Preisen stattfindet, haben die Theater-  
Abonnenten Vorkaufsrecht zu Opern-  
preisen bis einsch. 14. Februar 1926

## Friedrich-Franz-Halle

Am Sonnabend,  
d. 13. Februar:

## Großer Preis-Maskenball

Anfang 7 Uhr (1817) Maskenzug 8.45  
Hierzu ladet freundlichst ein L. Stamer

## Nordische Gesellschaft Lübecker Lichtspielgemeinde

Sonntag, den 14. Februar,  
vormittags 11 Uhr,

in der Stadthalle

Filmvortrag

Kapitän Gottfried Speckmann:

## Gluten am Nordpol

Polarfahrt mit dem Nordd. Lloyd-Dampfer  
„München“  
nach  
Norwegen

## Island Spitzbergen

Der Film gewaltiger polarer Romantik.  
Trick- u. Zeichenfilme. — Mitternachts-  
sonne. — Golfstromdriften. — Brechung  
des Lichts usw.

Preis 1.- RM für Schüler 0.50 RM  
Vorverkauf: Geschäftsstelle der Nordischen  
Gesellschaft, Schüsselbuden 2. (1792)

Film der Uöring-Film-Werke, Hannover.

## Verband d. Gemeinde- u. Staatsarbeiter Filiale Lübeck.

## Einladung zum Winter-Bergnügen

am Sonnabend, 13. Februar  
im gr. Saale des Gewerkschaftshauses.  
Herrenkarten 75 Pfg., Damenkarten 50 Pfg.  
Kaffeeöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
1825) Der Festausschuss.

## MARGARETHENBURG

Morgen Sonnabend: (1784)

## Gr. Familienkränzchen

Eintritt und Tanz frei!  
Hierzu ladet freundlichst ein Laudan, Margarethenstraße 9.  
Boranzige:  
Sonnabend, d. 20. Februar 1926 Großer Maskenball.

## Baugewerksbund Generalversammlung

Sonntag, den 14. Februar  
morgens 9 1/2 Uhr  
im Gewerkschaftshaus  
Tagesordnung:  
1. Geschäfts- und Kassenbericht von 1925  
2. Wahl des gesamten Vorstandes  
3. Sonstiges  
Das Erscheinen aller Vertreter ist unbedingt  
notwendig. (1823)  
Der Vorstand

## Konsumverein

für Lübeck und Umgegend  
e. G. m. b. H.

## Wahl- versammlungen

finden statt:  
Bezirk 38 und 58  
Einfiedelstraße und  
Wilhelmshöhe  
am Freitag, 12. Febr.  
1926, abends 8 Uhr,  
im Restaurant Einjegel  
bei Köpke

Bezirk 37, Schönböden  
am Sonnabend, d. 13.  
Febr. 26, abends 8 Uhr  
im „Landhaus“  
Schönböden

Bezirk 50, Harishof  
am Sonnabend, d. 13.  
Febr. 26, abends 8 Uhr  
in der „Forsstalle“,  
Israelsdorf

Tagesordnung  
in allen Versammlungen:  
1. Geschäftsbericht,  
2. Neuwahl der Vertreter  
Um zahlreichen Besuch  
bittet (1791)  
Die Geschäftsleitung

## Chor-Verein Schwartan-Rentefeld.

Sonnabend, 13. Febr.

## Ball

im Gasthof zum  
Riefebusch.  
Sämtliche Mitglieder  
und deren Angehörigen  
sind herzlich eingeladen.  
1810) Der Vorstand.

## Deutscher Metallarbeiter- Verband

Verwaltungsstelle Lübeck

## Schiffszimmerer! Versammlung

am Sonnabend, dem  
13. Februar (1823)  
abends 8 Uhr,  
im Gewerkschaftshaus  
Die Tagesordnung wird  
in der Versammlung  
bekannt gegeben.  
Jeder muß kommen  
Die Ortsverwaltung.



## Arb.-Radl.-Bund „Solidarität“ Ortsgr. Schönböden u. Umg.

Große  
Preismaskerade  
am Sonntag, 14. Febr.,  
im Lokale  
Steinrader Baum  
Anfang 7 Uhr  
Maskenzug 8 Uhr  
1834) Das Komitee

## Stadttheater Lübeck

Sonnabend 8 Uhr  
Kanzler und König  
Ende 10.30 Uhr  
Sonntag 2.30 Uhr  
Er und seine Schwester  
Sonntag 7.30 Uhr  
Davon abgeh'n, Du!  
Montag 8 Uhr  
Ushi (1833)  
Dienstag 8 Uhr  
Der wahre Jakob  
Ausgabe der Eintritts-  
karten für die vierte  
Abonnementsfeier vom  
Sonnabend, dem 13. ds.  
ab nachm. von 3-6 Uhr  
an der Theaterkasse

## HANSA THEATER

Heute  
die große Premiere:  
**Maria Corda**  
als „die gefallene Frau“ in  
**Jedermanns Weib**

Die Schicksale eines jungen Mädchens  
Von der Blumenverkäuferin  
zur Herzogin

## Der Mann die Frau der Freund

Die Komödie einer modernen Ehe  
in 6 Akten (1842)

Motto:  
Quäle nie die Frau zum Scherz,  
Bald hält sie dem Freund ans Herz  
Und es geht Dir dann genau.  
Wie im Film „Mann, Freund u. Frau“

Wochentags bis 6 Uhr,  
Sonntags bis 4 Uhr auf  
allen Plätzen 1 RM.